

Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirats Falkensee vom 11.02.2026

Teilnehmende:

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik
Cornelia Hennefuß
Klaus-Peter Zimmermann
Michael Theis
Erhard Winkler
Dietmar Rohm
Detlef Steuber
Anja Jordan

Gäste:

Nestor Bachmann, Seniorenforum
Albrecht Frei, IT-Gruppe des Seniorenbeirates
Angelika Falkner-Musial, Teilhabebeirat

TOP 1.

Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung.

Erhard Winkler wird das Bundesverdienstkreuz am Band erhalten, er bedankt sich hierfür auch bei den bisherigen Seniorenbeiräten.

TOP 2.

Anja Jordan führt das Protokoll.

TOP 3.

Berichte aus den verschiedenen Gremien:

Dietmar Rohm berichtet vom Stadtentwicklungsausschuss:

Die Aufstellung des geforderten Sonnenschutzschirmes gegenüber der Bäckerei Thonke sei nicht möglich, da die Sichtachse auf die Kirche und Am Anger versperrt würde.

Die mietbaren Zeus-Roller werden als Gefahr gesehen, weil sie nicht hörbar sind für andere Verkehrsteilnehmer. Sie dürfen ausschließlich auf den gekennzeichneten Radwegen benutzt werden (nicht auf den frei gegebenen Fußwegen). Die Verantwortung für fahrende Minderjährige liegt bei deren Erziehungsberechtigten, da die Verträge nur von volljährigen Personen abgeschlossen werden dürfen. Prinzipiell dürfen diese Elektroroller zwar von Jugendlichen ab 14 Jahren gefahren werden, Vertragspartner mit Zeus müssen jedoch volljährig sein und diese Vertragspartner sind dann in der Verantwortung.

Ab sofort gibt es bei den neuen Zeus-Rollern eine Rundum-Beleuchtung für abgestellte Fahrzeuge, die der Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer dienen sollen.

Albrecht Frei stellt die IT-Gruppe vor. Eine dort vorgenommene Umfrage ergab folgende Interessen der Teilnehmenden: Geld sparen, Cloud, Sicherheit, Gesundheit, Ärzte, Krankenkassen-App. Das Sitzungsprotokoll der IT-Gruppe möge bitte an Angelika Falkner-Musial, Conni Hennefuß, Michael Theis, Klaus-Peter Zimmermann und Anja Jordan weitergeleitet werden.

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik berichtet, dass es auch auf der Landesebene eine vom Ministerium angeregte IT-Gruppe bei "Gesundheit Berlin-Brandenburg" gibt. Sie bietet Digitale Stammtische an, sie sind wie folgt: Dieser Digitale Stammtisch trifft sich in 2026 wie folgt:

10. März 2026 von 14-16 Uhr

09. Juni von 14.16 Uhr

15. September von 14-16 Uhr

24. November von 14-16 Uhr.

Weitere Informationen finden sich hier:

<https://www.buendnis-gesund-aelter-werden.de/2026/digitale-stammtische>

Am Ende der Seite findet sich ein Link zur Anmeldung, Die Stammtische finden online via Zoom statt.

Klaus-Peter Zimmermann berichtet aus der Arbeitsgruppe Bürger-Budget. Laut Information durch die Stadt wird die Ausführung erst in 2028 statt finden können. Die Umsetzung wird somit um ein Jahr verschoben. Die Beschreibung, wie und in welchem Umfang dieses eingesetzt werden soll, wurde ausformuliert und wird der SVV vorgelegt.

Dialogforum Altersarmut und Alterseinsamkeit

Detlef Steuber berichtet aus der Veranstaltung. Zunächst gab es Definitionen von Altersarmut und Alterseinsamkeit, wer besonders betroffen ist, dann Praxisbeispiele für

- die Tour des Guten Alterns, eine Fahrradtour über mehrere Tage, organisiert südlich von Berlin
- die Grünweiße Kooperation, eine soziale Landwirtschaft, die Seniorinnen und Senioren einbezieht bis hin zum Ausbau von Wohnanlagen und Pflege;

- Rikschafahrten gegen die Einsamkeit. Detlef Steuber und Anja Jordan möchten das erarbeiten. Ulf Hoffmeyer-Zlotnik gibt bekannt, dass der ASB bereits eine Rikscha habe, verantwortlich sei Wolfgang Biernath. Es gäbe jedoch Probleme, Fahrer zu finden.

Das Thema wird kurz diskutiert, es gibt Erfahrungsberichte.

- Altersbegleitung: Diese macht keine Pflegearbeiten, kann vom Entlastungsbeitrag der Pflegestufe bezahlt werden.

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik teilt mit, dass Nachbarschaftshilfe – nicht von Familien bis zum 2.

Verwandtschaftsgrad – mit 10 Euro pro Stunde vom Entlastungsbeitrag vergütet werden darf. Für die Nachbarschaftshilfe sei eine Schulung nötig, für die noch Träger gesucht würden, es gibt jedoch bereits eine Online-Variante.

Link: [https://www.pflegeabc.de/nachbarschaftshilfe?](https://www.pflegeabc.de/nachbarschaftshilfe?utm_source=google&utm_medium=cpc&utm_campaign=20820611219&utm_content=156560733975&utm_term=n:g_d:c_p:t:k:nachbarschaftshilfe%20kurs_c:734612481967_ext:&placement=&gad_source=1&gad_campaignid=20820611219&gclid=Cj0KCQiA7rDMBhCjARIsAGDBuEDqdJWWMTGnyc_7yLif1ixVT20pJzr2KnNK0Vhoi0IThv1oB9G0LWwaArpxEALw_wcB)

[utm_source=google&utm_medium=cpc&utm_campaign=20820611219&utm_content=156560733975&utm_term=n:g_d:c_p:t:k:nachbarschaftshilfe%20kurs_c:734612481967_ext:&placement=&gad_source=1&gad_campaignid=20820611219&gclid=Cj0KCQiA7rDMBhCjARIsAGDBuEDqdJWWMTGnyc_7yLif1ixVT20pJzr2KnNK0Vhoi0IThv1oB9G0LWwaArpxEALw_wcB](https://www.pflegeabc.de/nachbarschaftshilfe?utm_source=google&utm_medium=cpc&utm_campaign=20820611219&utm_content=156560733975&utm_term=n:g_d:c_p:t:k:nachbarschaftshilfe%20kurs_c:734612481967_ext:&placement=&gad_source=1&gad_campaignid=20820611219&gclid=Cj0KCQiA7rDMBhCjARIsAGDBuEDqdJWWMTGnyc_7yLif1ixVT20pJzr2KnNK0Vhoi0IThv1oB9G0LWwaArpxEALw_wcB)

Weiterhin gibt es Pläne im ländlichen Bereich zur Bekämpfung von Einsamkeit durch den Kreissenorenbeirat in Form von Einkaufsfahrten aus den kleinen Dörfern in die nächste Stadt (z.B. Rathenow), um dort auch z.B. Ärzte usw. zu besuchen. Sie sollen nur an einem oder zwei Tagen pro Woche stattfinden und auch die Möglichkeit des gemeinsamen Kaffeetrinkens ermöglichen. Zur Zeit werden sie im Amt Nennhausen finanziert über den Pakt für Pflege angeboten.

Conni Hennefuß berichtet, dass es anlässlich der Brandenburger Landpartie auch eine Landpartie mit Demenzzkranken gab. Im letzten Treffen der Falkenseer Allianz für Demenz wurden Grundlagen für die Arbeit im kommenden Jahr besprochen.

TOP 4.

- Das Treffen der Beiräte findet am 17. Februar um 17 Uhr im Musiksaal statt, dieses Mal übernimmt der Jugendbeirat die Ausrichtung. Es ist wünschenswert, dass weitere Seniorenbeiräte außer Ulf Hoffmeyer-Zlotnik dort vertreten sind.

Der Jugendbeirat lade immer zu seinen Sitzungen auch den Seniorenbeirat ein. Bisher nahm niemand Teil. Detlef Steuber und Anja Jordan werden dies zukünftig tun.

Termine des **Teilhabebeirates** sind jeweils am zweiten Dienstag des Monats um 17.00 Uhr im Musiksaalgebäude. Ulf wird am 24.02. teilnehmen, um unsere Plakataktion zum rücksichtsvollen Umgang zwischen Fussgängern und Radfahrern vorzustellen. Diese Treffen sind öffentlich.

- **Runder Tisch** Inklusion: Angelika Falkner-Musial erklärt, dass es sich um einen Folgebeitrag aus dem Teilhabeplan seitens der **Stadt Falkensee** handele. Er findet am 7. Mai im Musiksaalgebäude statt, die genaue Anfangszeit könne der MAZ entnommen werden.

Der **Teilhabe Treff** sei jeweils am letzten Dienstag im Monat um 17 Uhr im Musiksaalgebäude und stehe jedem offen. Diesen organisiert der Teilhabe-Beirat.

- Falkenseer Mobilitätstag: Ulf Hoffmeyer-Zlotnik berichtet, dass dieser am 31. Mai statt fände. Es ist auch seitens des ADFC gewünscht, dass der Seniorenbeirat eine Aktion macht. Ulf Hoffmeyer-Zlotnik schlägt eine Plakataktion vor, die für Verständnis von Fußgängern, Fahrradfahrenden und Rollerfahrenden werben soll.

- Mittwoch, 3. Juni 2026: Es findet die Eröffnungsveranstaltung des 20. Kreissenorenbeirates statt, im Amt Rhinow im Lilienthalmuseum. Ulf Hoffmeyer-Zlotnik und Anja Jordan werden vor Ort sein, auch die anderen Seniorenbeiräte innen und Seniorenbeiräte dürfen gern teil nehmen. Der Falkenseer Beitrag zur 32. Brandenburgischen Seniorenwoche wird - wie auch in den letzten Jahren - darin bestehen, dass wir den Bürgermeister bitten, nach einer Liste von uns ca. 40 Aktive aus der Seniorenarbeit unserer Stadt zu einem Frühstück einzuladen, um über die aktuelle Seniorenarbeit bei uns zu diskutieren. Als Termin werden wir ihm den 10. Juni vorschlagen.

- Woche der Demokratie: Da es dieses Jahr kein Miteinanderfest geben wird, wird die Woche der Demokratie geplant. Auftaktveranstaltung ist ein Picknick im Garten des Museums am 13.6. ab 14 Uhr. Weiterhin plant der Seniorenbeirat einen Stand auf dem Wochenmarkt, am 18.6.2026 ab 10 Uhr, gern auch mit den anderen Beiräten der Stadt. Dies soll beim Treffen der Beiräte besprochen werden.

- Die BAGSO beschäftigt sich aktuell mit der UN-Altenrechtskonvention, die im Februar in Genf statt findet. Ulf Hoffmeyer-Zlotnik wird hierzu eine Pressemitteilung schreiben.

TOP 5.

- Flyer: Der bisherige Flyer wird mit kleinen Änderungen übernommen, es soll statt „Senior(inn)en“ jetzt „Seniorinnen und Senioren“ heißen. Telefonnummern der einzelnen Beirätinnen und Beiräte werden abgesehen von der Nummer von Ulf Hoffmeyer-Zlotnik nicht aufgeführt.

- Visitenkarten: Ulf Hoffmeyer-Zlotnik bestellt diese für alle Mitglieder des Seniorenbeirates. Dagmar Steinmetzer und Anja Jordan erhalten Mailadressen der Seniorenbeiratsseite.

- Sparkasse: Im neuen Edeka im Wachtelfeld von Herrn Vujanov soll es nach unseren Vorstellungen sowohl einen Briefkasten für Überweisungen an die Sparkasse, einen Kontoauszugsdrucker und einen Geldabhebeautomaten geben. Der Briefkasten könnte aus unserer Sicht um Personal einzusparen nur an zwei Tagen geleert werden (mit entsprechendem Aufkleber). Das wird aber wohl

nicht gehen, da das Gesetz vorschreibt, dass eine Überweisung am nächsten Werktag nach Zugang der Anweisung erfolgen muss, was dann nicht gewährleistet wäre.

- Der Förderverein der Bibliothek Falkensee bittet um Einreichung von „Geschichten aus Falkensee“. Der Seniorenbeirat sammelt diese Geschichten gern ein und leitet sie weiter.

- Der Seniorenbeirat wird einen Stand auf dem Kunsthandwerkermarkt am 26.4. ab 10 Uhr beim Edeka im Wachtelfeld betreuen.

- Im neuen Edeka im Wachtelfeld wird gegen die Einsamkeit von Menschen eine „Plauderkasse“ eingerichtet, an der die Kassierenden ein paar Sätze mit den Einkaufenden wechseln können, und im Café des neuen Geschäftes wird ein „Plaudertisch“ eingerichtet, hier ist auch der Seniorenbeirat eingeladen, Gesprächspartner zu sein.

- Bjarne Herke bekommt die Gelegenheit, die Queerberatung LAUNE dem Seniorenbeirat vorzustellen, gern in der nächsten Sitzung, für ca. 15 Minuten.

gez. Anja Jordan
Protokollantin